

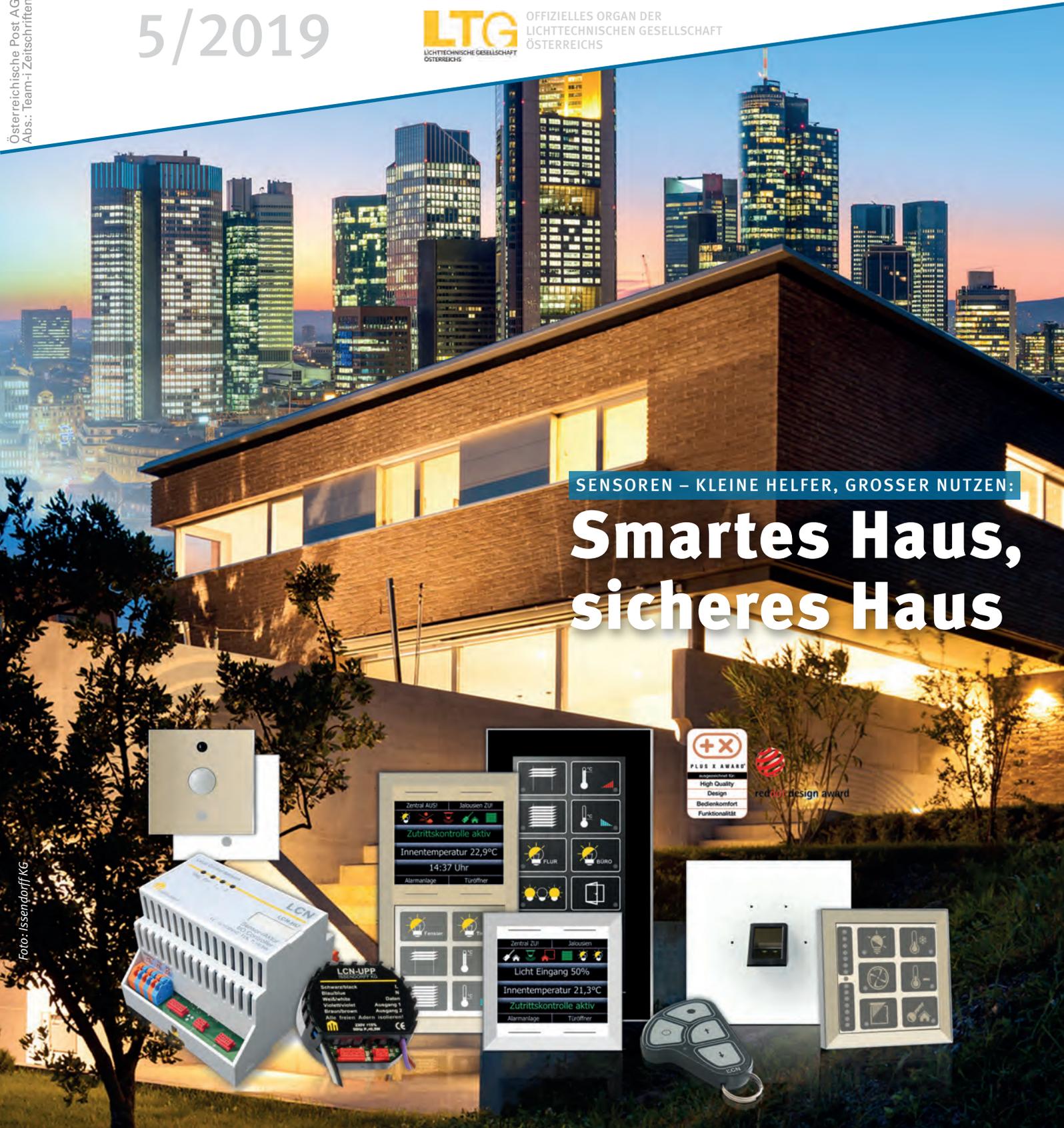


MAGAZIN

OFFIZIELLES ORGAN DER BUNDESINNING DER ÖSTERREICHISCHEN ELEKTROTECHNIKER

5/2019

LTG OFFIZIELLES ORGAN DER
LICHTTECHNISCHEN GESELLSCHAFT
ÖSTERREICHS
LICHTTECHNISCHE GESELLSCHAFT
ÖSTERREICHS



SENSOREN – KLEINE HELFER, GROSSER NUTZEN:

Smartes Haus, sicheres Haus

Foto: Issendoff KG





KLEINE GEBÄUDEAUTOMATION:

Ein Smart Room mit LCN-SHD

Skalierbarkeit ist ein besonderer Vorteil des Local Control Networks (LCN) der Issendorff KG. Einerseits kann mit LCN ein Bürohochhaus automatisiert werden, andererseits bietet es Lösungen bis hinunter zur Steuerung eines einzelnen Raumes. So entsteht ein Smart Room. Der Raumcontroller LCN-SHD findet in solchen Konfigurationen seinen

Platz als DALI-Steuerung und 0-10 Volt-Schnittstelle. Dabei ist er jedoch ein vollständiges, intelligentes Busmodul mit allen Fähigkeiten aller anderen LCN-Module wie zwei Stetig- und vier Zweipunktregler, logische und arithmetische Funktionen sowie T- und I-Anschluss für Glastastenfelder, Sensoren, Heizventile und Relais. Damit kann ein einzelner Raum gesteuert werden, sei es im Sinne von Komfort oder Energieeffizienz. Über die DALI-Schnittstelle ist der LCN-SHD nicht nur für die Beleuchtung mit bis zu 40 DALI-Leuchten zuständig, sondern erweitert die DALI-Funktionalität auf bis zu 100 Lichtszenen mit vielfältigen Rampenkennlinien. Über den I-Anschluss wertet er Sensoren aus oder erhält Befehle über LCN-GT-Glastastenfelder, über den P-Anschluss betreibt er Motoren von Rollläden oder Jalousien, schaltet mit Relaisblöcken Steckdosen oder andere elektrische Verbraucher. Je nach Wünschen an Design und Funktionalität können auch einfache Vierfach-Taster wie der LCN-MT4 genutzt werden, mit immerhin noch acht Kommandos über vier Tasten. So kann mit nur einem Modul eine komfortable und vielfältige Automatisierung eines Raums realisiert werden.



Foto: Issendorff KG

LCN-SHD-Office – ein Busmodul für viele Funktionen: LCN-SHD

WEITERE INFORMATIONEN AUF:

www.lcn.eu
www.i-magazin.com

NEUE ERDUNGSPRÜFZANGE BEI CHAUVIN ARNOUX:

C.A 6418 mit länglichem Messkopf

Entwickelt für den täglichen Einsatz im Elektro-Handwerk, bei Prüforganisationen, für Wartungstechniker im Baugewerbe, in der Elektrotechnik und Telekommunikation lassen sich mit den Erdungsprüfzangen von Chauvin Arnoux alle Arten von Erdschleifen kontrollieren, ohne den Erdleiter unterbrechen oder Hilfsleiter einschlagen zu müssen. Im Falle von mehreren parallelen Erdungen oder bei eingegrabenen Erdschleifen lässt sich die Leitfähigkeit der Erdleiter bequem prüfen, da die Prüfzangen auch kleinste Schleifenwiderstandswerte anzeigen. Praktisch für Fehleranalyse ist die inkludierte Strommessung im mA-Bereich. Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig: In Hochspannungsanlagen im städtischen Umfeld, in Faradaygeschützten Gebäuden, an Tele-

kommunikationsleitungen, Bahnanlagen, Pipelines... Bei der C.A 6418 – im Gegensatz zu den Modellen mit rundem Messkopf für Kabel bis ϕ 35 mm – ermöglicht der längliche Messkopf auch das Umschließen von 40 mm-Bänderdornen oder Stromschiene mit 40x30 bzw. 55x20 mm. Einen außergewöhnlichen Bedienungskomfort bietet z.B. die OLED-Anzeige, die unter allen Lichtverhältnissen in einem Winkel von 180° optimal ablesbar ist. Beim Öffnen der Zange schaltet sich automatisch eine »Pre-HOLD«-Funktion ein und beim Einschalten erfolgt automatisch eine Kalibrierung des Luftspalts für zuverlässige Messergebnisse. So ausgestattet können mit der Erdungsprüfzange C.A 6418 Kontrollen von Erdschleifen auch bei 40 mm-Bänderdornen rasch und fachgerecht durchgeführt werden.



Foto: Chauvin Arnoux

WEITERE INFORMATIONEN AUF:

www.chauvin-arnoux.at
www.i-magazin.com